Austauschrunde 1.12.2022 - Protokoll

Anwesende Personen

Tobias Beckschulte (Moderation)
Joe Smitka (Moderation)
Vivian Linke (Protokollantin)
Christopher Grefen
Stefan Wiese
Michael Andriske
Frank Paris
Jan Poloczanski
Thilo Lange
Jessie Kampe
Derk Jan van den Toorn
Christina Schröder
Carolin Schäfer
Isabella Becker
Jette Zimmermann
Florian Dekkar
Joschka Jung
Dirk Gutheil
Tillman Hengemühle
Anwesenheitsliste wird noch aktualisiert! (fehlen noch ein paar)

1. Das Problem „1. Semester“

Wie kann die Lehre von Nebenfach und Grundlehre verbessert werden?

- <u>wie läuft das Mathemodul?</u>

- Teilnahme:

Wenig Teilnahme, zeitlicher Anspruch anderer Fächer größer

- Inhalt:

Vorlesen des Skriptes, aber gutes Skript man kann sich gut belesen, Übungsangebot, Mathe kann kurzfristig vor der Klausur gelernt werden und man kann bestehen--> Nachhaltigkeit: nicht gegeben

Bonustests für die Note in der Klausur und durchs teilen der Lösung in WhatsApp Gruppen bringt nichts für den eigenen Lernerfolg

Viele Themen die im Grundstudium nicht gebraucht werden

Datenauswertung etc. wird gar nicht gelernt

Hohe Mathematik (Taylorpolynom etc.) wird nicht gebraucht im Studium

Zum Teil sehr komplizierte Terme

- **Mehrwert für das Grundstudium:**

Vieles kam gar nicht dran, hauptsächlich Formeln umstellen und Statistik, Statistik gibt es gar nicht im ersten Semester

Mathegrundkentnisse (Formeln umstellen, Brüche kürzen etc.)

- **Anspruch:**

Kein Durchfall Problem

Mehrwert fürs Studium ist weniger direkt zu erkennen

- Ziel für nächste Sitzung:

Evaluation: Was passt besser in das Mathemodul als im aktuellen Modul

Anfrage ans Dekanat: Statistik als einer der Hauptteile der Mathevorlesung

- <u>wie läuft Chemie?</u>

- Teilnahme:

(asynchrone) Vorlesung wird nicht gut besucht

- Inhalt:

Vorlesung ist gut verständlich, aber Grundlagen werden nicht unbedingt aufgearbeitet (Problem Lehrermangel an der Schule – die Grundkenntnisse sind sehr unterschiedlich im 1. Semester)

- Mehrwert für das Studium:

Durchaus brauchbar für die Übungen im weiteren Studium, gut das Chemie vom ersten Semester angelernt wird.

Allerdings fehlen einige Inhalte

- Anspruch:

Klausur kein Durchfallkandidat

Fragenkatalog von der Dozentin → selbst lernen, aber kein nachhaltiges Lernen

(Für Lehrämtler eine weitere Möglichkeit Chemiekenntnisse nachzuholen, anstatt Vorkurs)

Dozentensicht:

Sind die Nebenfächer für Bachelorarbeiten/ Masterarbeiten genug vorhanden?

- Formeln und Einheiten Anwendung sind Defizite
- Statistik ist stark fehlend
- Chemie ist zum Teil noch nicht vorhanden
- Grundlage Kompetenz ist nicht wirklich vorhanden

Ziel für nächste Sitzung:

- Evaluation von fehlenden Inhalten

- Möglichkeiten für B.A Studierende Grundkenntnisse nachzuweisen

- besseres Modulkonzept erarbeiten (Hausaufgaben, effizientere Übungen)

2. Evaluation (Nicht behandelt aufgrund von Zeitmangel)

Wie gut laufen die Evaluationen?

Was sind Methoden viel Feedback erhalten zu können? (unter Berücksichtigung der Evaluationsregeln)

Semesterabschlussgespräch: Was könnte man tun, dass die Teilnahme höher wird.

3. Kompetenzen im Grundstudium

<u>Welche Kompetenzen fehlen im Grundstudium und wo könnten sie eingebaut werden? Welche Inhalte werden im Grundstudium ungenügend unterrichtet?</u>

- Wissenschaftliches Arbeiten (Zitieren etc.), jeder hat andere Maßstäbe, Literatursuche und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Überdenken der gelernten Inhalte
- Quellenverweise
- Erstes Semester sehr viel Auswendiglernen und keine Anwendungsbezogenheit
- Paper werden zu spät gelesen
- Kompetenz mit Statistischen Daten
- Als B.A. --> Einfach vor Protokolle gesetzt ohne, dass man die Semester vorher mitbekommen hat/ Übung hat
-

<u>Ideen</u>

- ➔ Protokoll-Besprechungen der Korrektur
- ➔ Wissenschaftliche Fragestellungen in den Übungen, Vorbesprechungen erarbeiten
- ➔ Paper lesen im Grundstudium
- ➔ Fakultätsbibliothek bewerben
- ➔ Kompetenzwissenschaftliches schreiben: Hinweise erarbeiten und die einheitlich an der Fakultät handhaben, kombiniert mit einem Beispielpaper (neuer Arbeitskreis?)

<u>Positiv Beispiele</u>

- ➔ Chemie Praktikum, Theorie und Praxis in gutem Maß vereint, gute Kompetenz Vermittlung
- ➔ Erster Kurstag in der Pflanzenphysiologie (digitaler Kurstag)
- ➔ Hausaufgaben im zweiten Semester (solange es kein Leeres Blatt ist)

4. Klausuren (nicht besprochen aufgrund von Zeitmangel)

Das Klausurproblem, wie können Klausuren in Zukunft besser gestaltet werden?

Generell: kompetenzorientierte Fragen: sinnvoll? Beispiele für gute Anwendung

Bio1

Welche Frageninhalte vermitteln die besten Kenntnisse für das zukünftige Studium

Was ist stumpfes Auswendiglernen?

Bio2

Bio3

Bio4

Wie sollten Klausuren generell gestaltet werden, um bessere Lehrinhalte vermitteln zu können?

<u>Ideen für neue Themen:</u>

Lehramt und Nebenfächer (Vorkurs etc.)

Was sind Themen die angemessen sind und wo müsste man das Niveau anpassen? (Klausurthemen und Klausur anschauen und Mehrwertigkeit bewerten)

Kompetenzorientiertes schreiben→ Ausarbeitung an Leitfaden, was würde weiterhelfen

- ➔ Evaluation und Klausuren wurden gekürzt
- ➔ Resonanz sehr positiv